

**Zeitschrift:** Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen  
**Band:** 5/1919 (1919)

**Artikel:** Der Bund und das Unterrichtswesen 1918  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-24569>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 2. Der Bund und das Unterrichtswesen 1918.<sup>\*)</sup>

### I. Eidgenössische Technische Hochschule.<sup>1)</sup>

#### 1. Studierende.

a) Frequenz und Prüfungen.<sup>2)</sup> Von 554 (589) Neuangemeldeten wurden im Wintersemester 1917/18 und im Sommersemester 1918 aufgenommen 475 (499), wovon 339<sup>3)</sup> (363) ohne Prüfung.

Die Gesamtfrequenz beträgt 2026 (1859).

Hiezu kommen noch 1387 (1570) Zuhörer (zum größten Teil für die XI. Allgemeine Abteilung), wodurch sich die Zahl der Besucher auf 3413 (3429) erhöht.

Auf die einzelnen Fachschulen verteilt sich die Gesamtzahl der regulären Studierenden folgendermaßen:

	Schweizer	Ausländer	Zusammen
Architekenschule . . . . .	116	29 (3)	145 (3)
Ingenieurschule . . . . .	422	138	560
Maschineningenieurschule . . . . .	506 (1)	277	783 (1)
Chemische Schule . . . . .	157 (1)	94 (2)	251 (3)
Pharmazeutische Schule . . . . .	53 (19)	3 (1)	56 (20)
Forstschule . . . . .	66	1	67
Landwirtschaftliche Schule . . . . .	87	21	108
Schule für Fachlehrer in Mathematik und Physik . . . . .	34 (1)	5 (1)	39 (2)
Schule für Fachlehrer in Naturwissen- schaften . . . . .	13 (1)	1 (1)	14 (2)
Militärschule . . . . .	3	—	3
<hr/>			
	Zusammen	1457 (23)	569 (8) 2026 (31)

(Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Damen und sind in den andern Zahlen inbegriffen.)

\*) Quellen: Bericht des schweizerischen Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1918 (Departement des Innern, Militärdepartement und Volkswirtschaftsdepartement).

<sup>1)</sup> Wo nichts anderes bemerkt ist, beziehen sich die Angaben auf das Studienjahr 1917/18, das heißt auf den Zeitraum vom 1. Oktober 1917 bis zum 30. September 1918.

<sup>2)</sup> Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.

<sup>3)</sup> Teils auf Grund von Maturitätszeugnissen schweizerischer Mittelschulen und auswärtiger ebenbürtiger Lehranstalten, teils auf Grund von Ausweisen über Studien an andern Hochschulen.

Von 213 (215) Bewerbern bestanden 194 (192) die Diplomprüfung; die verschiedenen Abteilungen sind dabei wie folgt vertreten:

b) Stipendien und Schulgelderlaß. 51 Bewerber um ein Stipendium erhielten Beiträge von zusammen 14,250 Fr. Die Zuerkennung eines Stipendiums schließt gleichzeitig den Erlaß des Schulgeldes und der Laboratoriums- und Prüfungsgebühren in sich. Von der Zahlung des Schulgeldes wurden 79 Studierende befreit, ebenso einzelne Studierende der Universität Zürich und kriegsinterneierte Studierende.

## 2. Lehrkörper.

Im Berichtsjahre zählte der Lehrkörper:

Lehraufträge wurden erteilt: An Privatdozenten und Assistenten: im Wintersemester 1917/18 10, im Sommersemester 1918 10; an Dozenten, Ingenieure und höhere Offiziere, die nicht dem Verbande des Lehrkörpers angehören: im Wintersemester 1917/18 14, im Sommersemester 1918 14.

### 3. Unterricht.

Vorlesungen, Übungen und Repetitorien wurden gehalten: Im Wintersemester 1917/18 445, im Sommersemester 1918 427. An der Militärschule fiel der Unterricht auch weiterhin aus.

## 4. Finanzen.

## Einnahmen.

Bund . . . . .	Fr. 1,495,721
Kanton Zürich . . . . .	16,000
Sonstige Einnahmen . . . . .	443,701
Total	<u>Fr. 1,955,422</u>

## Ausgaben.

Mobiliar . . . . .	Fr. 27,398
Verwaltung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Aufsicht, Unterrichtsmittel etc. . . . .	931,127
Besoldungen: 1. Gesetzliche Professoren . . . . .	678,064
2. Hilfslehrer und Assistenten . . . . .	156,603
3. Privatdozenten . . . . .	5,900
4. Stellvertretung und Lehraufträge . . . . .	42,004
Ruhegehalte . . . . .	67,720
Lehrerhilfskasse . . . . .	41,653
Stipendien und Exkursionen . . . . .	4,953
Total	<u>Fr. 1,955,422</u>

## II. Eidgenössische Maturitäts- und Medizinalprüfungen.

## 1. Eidgenössische Reifeprüfungen für Kandidaten medizinischer Berufsarten.

Die nachfolgende kleine Tabelle gibt eine Aufstellung der Resultate der Maturitätsprüfungen in den zwei Examenserien des Jahres 1918:

	Vollständige Prüfungen			Nachprüfungen in Latein Total
	Schweizer	Ausländer	Total	
Anmeldungen . . . . .	94	38	132	41
Die Prüfung bestanden . . . . .	58	28	86	32
Durchgefallen . . . . .	27	5	32	9
Zurückgetreten . . . . .	9	5	14	—

## 2. Eidgenössische Medizinalprüfungen.

1918 fanden insgesamt 907 Prüfungen statt, eine Zahl, die höher ist, als die aller vorausgegangenen Jahre. Die Zunahme betrifft hauptsächlich die Fachprüfungen der Zahnärzte (85 gegenüber 48 im Vorjahr) und Tierärzte (79 gegen 53); dagegen weisen die Fachprüfungen der Ärzte und Apotheker eine leichte Abnahme auf. Die Zahl der für angehende Ärzte, Zahn- und Tierärzte gemein-

samen naturwissenschaftlichen Prüfungen ist ungefähr gleich geblieben, was darauf zu deuten scheint, daß der seit einigen Jahren anhaltende, fast unheimliche Zudrang zu den medizinischen Studien wieder nachläßt.

Von den 907 Prüfungen waren 140 erfolglos = 15,4 %.

Von den 907 Kandidaten waren 877 Schweizer, worunter 80 Damen, und 30 Ausländer, worunter 11 Damen.

#### Eidgenössische Medizinalprüfungen 1918.

Art der Prüfungen	Basel	Bern	Freiburg	Genf	Lausanne	Neuenburg	Zürich	Alle	Total							
	1	0	1	0	1	0	1	0								
Ärztl. etc. naturwissenschaftl. Prüfungen	27	5	46	135	1	9	47	634	9	9	69	28	283	703	53	
Ärztl.-anatom.-physiolog. Prüfungen	19	8	16	5	—	—	20	121	6	—	65	7	141	27	168	
Ärztl. Fachprüfungen . . . .	18	—	28	3	—	—	12	—	20	1	—	47	1	125	5	130
Zahnärztl. { -anatom.-physiol. Prüfungen	3	—	5	1	—	—	17	3	3	2	—	7	—	35	6	41
Zahnärztl. { Fachprüfungen . . . .	4	1	—	—	—	—	11	1	—	—	—	19	8	34	10	44
Pharm. { naturwissenschaftl. Prüfungen	—	—	5	3	4	3	3	—	2	2	—	9	1	23	9	32
Pharm. { Assistentenprüfungen . . .	8	—	7	—	—	—	—	—	13	—	—	4	—	32	—	32
Pharm. { Fachprüfungen . . . neu	5	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	8	1	19	1	20
Pharm. { Fachprüfungen . . . alt	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	4	8
Veter. { anatom.-physiolog. Prüfungen .	—	—	24	3	—	—	—	—	—	—	—	18	1	42	4	46
Veter. { Fachprüfungen . . . .	—	—	14	3	—	—	—	—	—	—	—	15	1	29	4	33
Alle Prüfungen	84	14	147	31	55	12	110	11	101	24	9	261	48	767	140	907
Total	98	178	67	121	125	9	309	907								

1 = erfolgreich, 0 = erfolglos.

### III. Unterstützung der öffentlichen Primarschule.

(Bundesgesetz vom 25. Juni 1903.)

Die Verteilung erfolgte gemäß nachstehender Tabelle:

## Bundesbeitrag an die Primarschule 1918.

Kantone	Errichtung neuer Lehrstellen	Bau und wesentlicher Umbau von Schulhäusern	Errichtung von Turnhallen, Anlage von Turnplätzen	Ausbildung von Lehrkräften, Bau von Lehrerseminaren	Aufbesserung von Lehrerbesoldungen, sowie Aussetzung und Erhöhung von Ruhegehalten	Beschaffung von Schulmobilien und allgemeinen Lehrmitteln	Abgabe von Schulmaterialien u. obligatorischen Lehrmitteln an die Schulmobilien und allgemeinen Lehrmitteln	Nachhilfe bei Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder	Erziehung schwachsinniger Kinder in den Jahren der Schulpflicht	Bundesbeitrag	
										Preisen	Preisen
Zürich	5,000.—	85,000.—	2,000.—	2,000.—	158,349.—	3,294.—	25,000.—	16,000.—	11,000.—	302,349.—	—
Bern	4,132.—	25,956.—	156.—	60,000.—	193,755.—	—	9,601.—	89,684.—	20	948.—	387,526.20
Luzern	4,000.—	22,000.—	—	—	40,058.80	—	15,375.—	6,000.—	12,900.—	—	100,333.80
Uri	1,496.40	7,572.16	50.—	—	5,762.44	658.80	835.05	1,315.55	—	—	17,690.40
Schwyz	2,670.50	2,714.90	—	4,600.—	35,994.50	—	194.84	552.66	15.—	—	46,742.40
Obwalden	—	2,403.40	96.60	150.—	9,927.20	—	255.—	—	424.—	472.60	13,728.80
Nidwalden	900.—	2,250.—	—	—	6,800.—	—	—	1,080.40	—	—	11,030.40
Glarus	—	—	—	—	19,989.60	—	—	—	—	—	19,989.60
Zug	350.—	671.35	—	—	9,465.60	426.—	1,255.23	—	2,326.57	2,398.85	16,893.60
Freiburg	—	39,534.77	300.—	23,843.33	18,614.30	5,179.65	—	22,576.90	1,500.—	390.—	83,792.40
Solothurn	2,000.—	4,244.—	1,584.95	—	34,248.50	—	—	40,050.80	—	—	70,224.—
Baselstadt	—	—	—	—	2,500.—	39,000.—	—	8,000.—	—	—	81,550.80
Baselland	—	—	—	7,740.85	30,151.95	—	—	—	—	—	45,892.80
Schaffhausen	—	5,500.—	157.60	—	24,158.20	—	—	500.—	—	—	27,658.20
Appenzell A.-Rh.	—	50.—	—	300.—	9,946.40	—	1,650.—	6,257.20	5,422.60	—	34,783.80
Appenzell I.-Rh.	7,500.—	12,552.—	1,207.50	12,720.—	100,411.—	498.50	9,551.—	27,874.40	16,123.20	—	11,727.20
St. Gallen	—	3,000.—	—	657.10	89,072.05	—	926.05	—	3,000.—	—	—
Gränbünden	—	—	5,282.40	1,009.10	101,494.—	3,234.80	14,860.40	9,121.50	3,378.20	—	181,737.60
Aargau	—	—	29,800.—	—	27,464.75	—	22,550.45	800.—	135.—	—	93,655.20
Thurgau	—	—	—	73,300.—	51,632.80	—	—	—	—	—	138,380.40
Tessin	—	—	91,384.—	—	99,090.20	—	—	1,000.80	—	—	124,932.80
Waadt	55,000.—	—	—	3,000.—	39,704.—	4,000.—	—	7,500.—	—	—	190,474.20
Wallis	—	—	—	200.—	58,060.50	13,201.15	—	—	—	—	102,704.80
Neuenburg	—	8,928.90	—	5,576.05	42,514.40	6,962.05	2,047.80	16,664.55	10,249.85	—	79,836.60
Genf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92,943.60
Zusammen	83,848.90	348,843.88	6,561.75	194,587.33	31,252,592.39	37,454.95	104,101.82	257,729.53	71,808.25	357,528.80	—

#### IV. Unterstützung der Berufsbildung.

##### 1. Unterstützung der gewerblichen und industriellen Berufsbildung.

Die im Berichtsjahre auf Grund des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1884 ausgerichteten Bundesbeiträge an ständige Anstalten für gewerbliche und industrielle Berufsbildung sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Kanton	Gewerbliche Fortschulen und Lehrmittelsammlungen		Fachschulen und Museen	
	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge
Zürich . . . . .	38	155,780	7	228,256
Bern . . . . .	54	89,170	10	164,300
Luzern . . . . .	13	14,596	2	11,709
Uri . . . . .	1	1,100	—	—
Schwyz . . . . .	12	6,338	—	—
Obwalden . . . . .	5	2,111	—	—
Nidwalden . . . . .	4	1,910	—	—
Glarus . . . . .	10	9,001	—	—
Zug . . . . .	6	4,615	—	—
Freiburg . . . . .	11	8,916	3	30,777
Solothurn . . . . .	18	21,822	1	4,743
Baselstadt . . . . .	1	89,960	2	23,007
Baselland . . . . .	9	6,722	1	3,600
Schaffhausen . . . . .	6	7,446	—	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	10	4,454	1	2,046
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	360	—	—
St. Gallen . . . . .	30	37,447	5	62,751
Graubünden . . . . .	8	10,777	—	—
Aargau . . . . .	21	36,965	1	4,200
Thurgau . . . . .	13	8,982	—	—
Tessin . . . . .	18	38,138	—	—
Waadt . . . . .	28	13,469	8	81,712
Wallis . . . . .	5	2,734	1	1,180
Neuenburg . . . . .	6	7,283	7	141,451
Genf . . . . .	2	51,062	4	234,707
	330	631,158	53.	994,439

Zusammen: 383 Anstalten, Fr. 1,625,597 Bundesbeiträge.

## 2. Unterstützung der kommerziellen Berufsbildung.

Die im Berichtsjahre auf Grund des Bundesbeschlusses vom 15. April 1891 ausgerichteten Bundesbeiträge an ständige Anstalten für kaufmännische Bildung sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Kanton	Handels-hochschulen		Handels-schulen		Verkehrs-schulen		Kaufmännische Fortbildungs-schulen	
	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge
Zürich . . . . .	1	14,690	3	150,995	1	4,401	9	161,455
Bern . . . . .	1	10,344	7	78,818	1	6,056	17	49,657
Luzern . . . . .	—	—	2	21,285	1	6,871	4	21,106
Uri . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	340
Schwyz . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	650
Glarus . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	2,050
Zug . . . . .	—	—	1	7,081	—	—	1	1,500
Freiburg . . . . .	1	6,578	2	17,043	—	—	2	1,689
Solothurn . . . . .	—	—	2	18,803	1	982	6	11,095
Baselstadt . . . . .	2	5,531	3	82,619	—	—	1	20,388
Baselland . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1,100
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	6,790
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	1	2,105	—	—	3	2,066
St. Gallen . . . . .	1	46,096	2	36,447	1	28,708	15	74,227
Graubünden . . . . .	—	—	2	17,874	—	—	2	3,700
Aargau . . . . .	—	—	1	9,872	—	—	9	18,300
Thurgau . . . . .	—	—	1	7,518	—	—	9	6,892
Tessin . . . . .	—	—	2	29,625	—	—	4	8,225
Waadt . . . . .	1	21,136	2	74,094	—	—	13	21,700
Wallis . . . . .	—	—	3	13,662	—	—	3	1,443
Neuenburg . . . . .	1	5,488	3	104,679	—	—	6	9,155
Genf . . . . .	1	19,660	3	68,515	1	14,651	2	34,628
Ausland . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	15,500
	9	129,523	40	741,035	6	61,669	117	473,656
Zusammen: 172 Anstalten, Fr. 1,405,883 Bundesbeiträge.								
Von den kaufmännischen Fortbildungsschulen sind 83 solche von Sektionen des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins.								

## 3. Unterstützung der hauswirtschaftlichen und beruflichen Bildung des weiblichen Geschlechts.

Die im Berichtsjahre auf Grund des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1895 ausgerichteten Bundesbeiträge an ständige Anstalten für hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Kanton	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen		Fachschulen	
	Zahl	Bundesbeiträge	Zahl	Bundesbeiträge
Zürich . . . . .	79	39,823	3	40,139
Bern . . . . .	63	49,415	6	22,230
Luzern . . . . .	9	4,763	3	17,144
Uri . . . . .	2	616	—	—
Schwyz . . . . .	9	2,915	—	—
Obwalden . . . . .	3	1,315	—	—
Nidwalden . . . . .	3	1,094	—	—
Glarus . . . . .	25	8,319	—	—
Zug . . . . .	7	2,656	—	—
Freiburg . . . . .	43	22,923	5	19,577
Solothurn . . . . .	12	11,591	—	—
Baselstadt . . . . .	4	15,145	1	55,848
Baselland . . . . .	21	5,940	—	—
Schaffhausen . . . . .	17	10,469	—	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	28	7,623	—	—
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	116	—	—
St. Gallen . . . . .	55	27,091	4	33,407
Graubünden . . . . .	21	1,965	1	3,480
Aargau . . . . .	39	7,933	3	4,407
Thurgau . . . . .	58	10,200	1	664
Tessin . . . . .	7	21,298	—	—
Waadt . . . . .	20	17,492	3	14,565
Wallis . . . . .	16	28,911	2	5,394
Neuenburg . . . . .	4	7,178	3	27,692
Genf . . . . .	2	12,399	1	57,035
	548	319,190	36	301,582
Zusammen: 584 Anstalten, Fr. 620,772 Bundesbeiträge.				

#### 4. Unterstützung des landwirtschaftlichen Bildungswesens.

Theoretisch-praktische Ackerbauschulen. Den vier Schulen wurde, wie üblich, die Hälfte der Unterrichtskosten vergütet. Sie erhielten:

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Strickhof (Zürich) . . . . .	72	35,274.08	17,637.04
2. Rütti (Bern) . . . . .	75	37,427.30	18,713.65
3. Ecône (Wallis) . . . . .	31	19,259.58	9,629.79
4. Cernier (Neuenburg) . . . . .	34	33,924.21	16,962.10
1918: 212	125,885.17	62,942.58	
1917: 221	112,347.85	56,173.92	

Kantonale Gartenbauschule in Genf. Diese im Berichtsjahre von 44 Schülern besuchte Anstalt erhielt einen Bundesbeitrag von 24,866 Fr. 05 Rp. entsprechend der Hälfte der Unterrichtskosten von 49,732 Fr. 15 Rp.

Landwirtschaftliche Winterschulen. Durch Errichtung einer neuen Schule in Zug hat sich die Zahl dieser Anstalten um eine vermehrt und beträgt nun 21. Die im Voranschlag vorgesehene neue Winterschule des Kantons Baselland konnte noch nicht eröffnet werden. Die Schulen erhielten folgende Bundesbeiträge:

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten Fr.	Bundesbeitrag Fr.
1. Strickhof mit Filiale Winterthur	112	30,157.56	15,078.78
2. Affoltern a. A. (Zürich) . . .	19	5,469.30	2,734.65
3. Wetzikon (Zürich) . . . . .	25	5,783.48	2,891.74
4. Stäfa (Zürich) . . . . .	16	4,687.45	2,343.73
5. Wädenswil (Zürich) . . . . .	23	6,022.26	3,011.13
6. Rütti (Bern) . . . . .	131	23,683.—	11,841.50
7. Schwand-Münsingen (Bern) . .	149	50,700.82	25,350.41
8. Pruntrut (Bern) . . . . .	35	11,208.75	5,604.37
9. Sursee (Luzern) . . . . .	116	30,822.05	15,411.03
10. Zug . . . . .	29	8,338.—	4,169.—
11. Freiburg . . . . .	89	21,008.61	10,504.30
12. Solothurn . . . . .	52	20,300.46	10,150.23
13. Schaffhausen . . . . .	32	8,735.21	4,367.60
14. Custerhof mit Filiale Sargans (St. Gallen) . . . . .	110	44,107.24	22,053.62
15. Plantahof (Graubünden) . . .	82	28,172.84	14,086.42
16. Brugg (Aargau) . . . . .	152	30,124.20	15,062.10
17. Arenenberg (Thurgau) . . . .	98	25,272.15	12,636.08
18. Mezzana (Tessin) . . . . .	51	17,295.73	8,647.86
19. Lausanne (Waadt) . . . . .	75	28,700.55	14,350.27
20. Cernier (Neuenburg) . . . . .	23	11,308.08	5,654.05
21. Genf . . . . .	18	9,396.65	4,698.30
	1918: 1,437	421,294.39	210,647.17
	1917: 1,410	347,747.33	173,887.45

Landwirtschaftliche Wandervorträge und Spezialkurse, von den Kantonen veranstaltet. Die Vortrags- und Kurstätigkeit ging fast in allen Kantonen gegenüber dem Vorjahr erheblich zurück. Die Hauptursache dürfte in der Grippeepidemie liegen, die überall Vortrags- und Versammlungsverbote zur Folge hatte. Die Aufwendungen der Kantone und die geleisteten Bundesbeiträge sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

## Ausgaben für landwirtschaftliche Wandervorträge und Spezialkurse 1918.

Kantone	Kantonale Auslagen				Bundesbeitrag
	Kurse und Vorträge Fr.	Käserei- und Stallunter- suchungen Fr.	Wiesen- düngungs- versuche Fr.	Zusammen Fr.	
1. Zürich . . .	12,499.45	—	—	12,499.45	6,249.75
2. Bern . . .	14,128.15	2,831.86	—	16,960.01	8,480.03
3. Luzern . . .	3,369.10	1,573.65	—	4,942.75	2,471.37
4. Schwyz . . .	246.—	—	—	246.—	123.—
5. Freiburg . . .	4,090.35	5,670.70	—	9,761.05	4,880.50
6. Schaffhausen	1,418.90	—	—	1,418.90	709.45
7. St. Gallen . .	12,438.25	—	—	12,438.25	6,219.10
8. Graubünden . .	2,305.65	—	—	2,305.65	1,152.80
9. Aargau . . .	4,171.—	—	—	4,171.—	2,085.50
10. Thurgau . . .	2,502.10	78.90	—	2,581.—	1,290.50
11. Waadt . . .	4,635.60	—	76.95	4,712.55	2,030.65
12. Wallis . . .	7,237.15	—	—	7,237.15	3,518.57
13. Neuenburg . .	36.—	—	—	36.—	18.—
14. Genf . . .	3,671.65	—	—	3,671.65	1,835.80
1918: 72,749.35	10,155.11	76.95	82,981.41	41,065.02	
1917: 95,329.90	13,294.85	340.20	108,964.95	54,028.89	

Kantonale Weinbauversuchsstationen. Den Kantonen wurden für Weinbauversuche folgende Beiträge verabfolgt:

Kanton	Ausgaben für Versuche		Bundesbeitrag
	Fr.	Fr.	
1. Waadt . . . . .	31,808.35	15,904.15	
2. Neuenburg . . . . .	52,913.—	25,000.—	
3. Zürich . . . . .	362.90	180.95	
4. Thurgau . . . . .	252.25	126.15	
5. Freiburg . . . . .	255.—	127.50	
6. St. Gallen . . . . .	1,000.—	500.—	
7. Bern . . . . .	4,000.—	2,000.—	
8. Wallis . . . . .	7,208.45	3,604.20	
1918: 97,798.95	47,442.95		
1917: 82,900.81	46,389.24		

Schweizerische landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten. Über einzelne Zweige der Tätigkeit der Anstalten gibt nachfolgende Tabelle, deren Zahlen den Jahresberichten und Rechnungen entnommen sind, nähere Auskunft.

Anstalten	Versuche			Untersuchungen Einsendungen	Ausgaben
	auf den Feldern	in den Wein- bergen	in Töpfen		
a. Zentralverwaltung und Gutsbetrieb Liebefeld	11	126	—	—	126,823. 65
b. Agrikulturchemische Anstalten:					
1. Orlikon	60	186	—	2,855	89,057. 75
2. Liebefeld-Bern	32	488	37 625	6,077	132,087. 38
3. Lausanne	18	125	3	1,259	30,122. 40
c. Samenuntersuchungsanstalten:					
1. Orlikon	143	2,461	—	5,958	113,930. 86
2. Lausanne	94	2,718	—	2,430	55,104. 72
d. Milchwirtschaftliche und bakteriologische Anstalt Liebefeld	—	—	—	2,843	98,151. 98
				Zusammen	<u>645,278. 74</u>
				1917:	435,155. 30

Den Ausgaben von 645,278 Fr. 74 Rp. pro 1918 stehen gegenüber die Einnahmen von 134,294 Fr. 92 Rp.

Schweizerische Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Die Jahresrechnung der Anstalt zeigt folgendes Ergebnis: Ausgaben 175,202 Fr. 20 Rp.; Einnahmen 52,486 Fr. 11 Rp. Der Zuschuß aus der Bundeskasse beträgt somit 122,716 Fr. 09 Rp.

An der Anstalt wurden folgende kurzfristige Kurse abgehalten:

	Teilnehmerzahl
Zwei Kurse über den Gemüsebau	72
Ein Kurs über Krankheiten und Feinde der Reben	19
Ein Kurs über Krankheiten und Feinde der Obstbäume und Gartenpflanzen	35
Drei Obstverwertungskurse für Frauen	96
Ein Obstverwertungskurs für Männer	52
Gesamtteilnehmerzahl	<u>274 (1917: 670)</u>

Molkereischulen. Die drei Schulen erhielten folgende, der Hälfte der Unterrichtskosten entsprechende Bundesbeiträge:

Anstalten	Schülerzahl	Unterrichtskosten	Bundesbeitrag
1. Rütti (Bern)	65	43,929.26	21,964.63
2. Pérrolles (Freiburg)	35	25,244.40	12,622.20
3. Moudon (Waadt)	18	24,055.65	12,027.80
1918:	118	93,229.31	46,614.63
1917:	105	81,214.51	40,607.25

## V. Militärischer Vorunterricht.

a) Turnwesen. Nachdem bis Juni 1917 die Berichte der Kantone über den Stand des Turnunterrichts auf Ende 1916 ein-

gegangen waren, konnte deren Verarbeitung beginnen. Im Mai 1918 legte die eidgenössische Turnkommission einen zusammenfassenden Bericht vor. Gestützt auf diesen Bericht teilte das Departement den Erziehungsdirektionen der Kantone das Ergebnis mit. Fortschritte sind vorhanden. Dennoch entspricht die Pflege der Leibesübungen in unsern Volksschulen im allgemeinen noch keineswegs den bestehenden Vorschriften, geschweige denn den gesteigerten Anforderungen der Wissenschaft und des Lebens.

Dringende Aufgabe bleibt die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte durch eidgenössische und kantonale Kurse. Anerkennung verdient die eigene Arbeit der Lehrerturnvereine. Der Bund unterstützte 57 solcher Vereine, die hauptsächlich den Kantonen Zürich, Aargau, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Appenzell A.-Rh., Luzern und Baselland angehören. In elf Kantonen scheinen noch keine Lehrerturnvereine zu bestehen.

Eine wertvolle Neuerung bildet die Aufnahme des Eislafes und des Skifahrens ins Übungsprogramm mehrerer Vereinskurse auf Kosten des Bundes.

Die eidgenössische Turnkommission hat ihre Beratungen über die wissenschaftliche Grundlage der physischen Erziehung, unter Zuzug berufener Fachmänner, fortgesetzt und trotz Hemmungen dem Abschluß nahe gebracht.

b) **Militärischer Vorunterricht.** Zu den Hemmungen und Störungen, die der aktive Dienst verursachte, gesellte sich seit dem Sommer die allmählich geradezu auflösende Wirkung der Grippe. Der turnerische Vorunterricht scheint auf etwa 16,000 Schüler zurückgegangen zu sein, der bewaffnete hat einige Hunderte Zuwachs zu verzeichnen. Die Jungschützen, letztes Jahr insgesamt 7341, dürften 8000 beträchtlich überschreiten.

Betont werden muß, daß die vom Bund gewährten Entschädigungen ausnahmslos ungenügend sind.

---